

*schlossen. Auch wenn die Talsperre nicht für den Naherholungsverkehr nicht erschlossen ist, ist sie doch ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Naturliebhaber. Viele seltene Vögel haben hier wieder eine dauerhafte Heimat gefunden.*

*Um einige zu nennen: Schwarzhalstauer, Schwarzstorch, eine Vielzahl von Enten, Wasseramsel, schwarzer u. roter Milan. Man kann sie in der Nähe der Staumauer beobachten.*

## Siegburg

*Die Abtei St. Michaelsberg (früher Siegburg) hat eine sehr wechselvolle Geschichte. Sie begann als die pfalzgräfliche Burg an den Erzbischof Anno II fiel. Dieser wandelte sich in ein Benediktinerkloster um.*

*In den Stadtbränden des 17. Jahrh. wurde auch die Klosteranlage zerstört und durch den barocken Neubau ersetzt, der nach der Klosterauflösung 1825 bis 1878 in eine preußische Irrenanstalt und danach als Zuchthaus genutzt wurde. Ab 1914 wird die Abtei wieder von Mönchen ein Kloster eingerichtet. Daneben gibt es ein Hotel und ein Restaurant.*

*Nach der Mauersanierung ist das Johannestürmchen auf dem Michaelsberg begehbar. Man hat von hier einen großartigen Ausblick.*



*Die **Pfarrkirche St. Servatius** geht vermutlich auf eine Gründung der auf den „Siegberg“ ansässigen Pfalzgrafen ins 11. Jahrhundert zurück. Die Servatiuskirche beherbergt eine Schatzkammer mit dem weltberühmten spätromanisch-gotischen Kirchenschatz der Abtei Siegburg.*

*Der Hexenturm in der Bergstraße ist ein ehemaliger Flankenschutz der Abtei. Von der Aussichtsplattform hat man einen schönen Blick über die Dächer der Stadt Siegburg.*



**Zwischen der Silberkuhle und Schneppe verläuft auf dem Hauptwanderweg 12 auch der Wanderweg der Deutschen Einheit, der von Aachen bis Görlitz führt. Dieser Weg ist ca. 1080 km lang und nur durch Beschilderung markiert.**

Gerne stellen die am Fernwanderweg 12 liegenden SGV-Ortsvereine ihre Wanderprogramme zur Verfügung, oder wenden Sie sich bitte mit ihren speziellen Wünschen an den  
SGV-Bezirk Bergisches Land e.V.

**Sie erreichen uns:  
SGV-Bezirk Bergisches Land e.V.**

Tel.: 0 22 02 / 5 74 70  
Fax: 0 22 63 / 80 19 63  
E-Mail: [bezirk@sgv-bergischesland.de](mailto:bezirk@sgv-bergischesland.de)  
Internet:  
[www.sgv-bergischesland.de](http://www.sgv-bergischesland.de)  
[www.sgv.de](http://www.sgv.de)



**Wandern - schauen - erfahren**



**Auf dem  
Hauptwanderweg X12  
Richard - Schirrmann - Weg  
Von Werdohl  
nach Siegburg**

## Hauptwanderweg **X12**

### Richard-Schirrmann-Weg

ca. 121 km

#### Zu empfehlende Wanderkarten:

Freizeitkarten des Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen, Maßstab

1:50.000

Blatt 20 Naturpark Ebbegebirge;

Blatt 24 Naturpark Bergisches Land (Süd)

**Strecke:** Kilometer

Werdohl	0,0
Welliner Baum	7,5
Herscheid	16,0
Ebbekamm bei der Nordhelle	21,0
Valbert	24,5
Drolshagen	41,0
Silberkuhle	49,5
Nosbach	56,0
Erdingen	64,0
Hermesdorf	69,0
Waldbröl	74,5
Altenherfen	91,5
Schneppe	96,0
Bröl	106,5
Wahnbachtalsperre	112,0
Siegburg	121,0

## Sehenswertes am Wege

**Werdohl** Burg Pungelscheid mit Haferkastan

**Nordhelle** Robert-Kolb-Turm (AT), Hochmoore am Ebbehang

**Valbert** Naturschutzgebiet Piewitt

### Silberkuhle

*Dort wo sich die Hauptwanderwege*

**X12**, **X19** und **X22**

*an einer Wanderhütte kreuzen, befindet man sich im Gebiet der Silberkaule, einem sehr interessanten, geschichtsträchtigen Gebiet.*

*Am 1.08.1167 schenkte Kaiser Barbarossa seinem damaligen Reichskanzler und Erzbischof von Köln Rainald von Dassel für seine Verdienste den Reichshof. Er war wegen seiner Silber- und Bleibergwerke sehr begehrt. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde mit diesen Vorkommen der Kölner Dom finanziert.*

*Dieses Gebiet war schon immer ein Grenzgebiet zum westfälischen Raum. Wenn man links und rechts des Wanderweges schaut wird man einen lang gestreckten Erdwall, eine sogenannte Landwehr, entdecken. Sie schützten vor Überfällen und ließ nur an Durchfahrten ein Überqueren zu. In dem Waldgelände sieht man Wagenspuren.*

*Gerade hier kamen mehrere Fernstraßen zusammen, bzw. kreuzten sich in unmittelbarer Nähe, auf dem im westfälischen Gebiet liegenden Huppen. Genannt seien die Eisenstraße. Sie führte von Wuppertal nach Siegen. Der Römerweg führte von Bonn nach Paderborn und weiter in den Osten. Der Hileweg führte zur Brüderstraße bei Hübender, welche die Verbindung nach Köln*

*schaffte.*

*Der Wanderweg **X12** führt lange Strecken auf dem Römerweg in Richtung Bonn.*

### Waldbröl

*1152 erwarben die Grafen von Sayn die Vogtei des St. Cassius Stiftes und damit gleichzeitig die weltliche Vertretung. Um 1250 bildete sich mit der Vogtei Windeck ein Verwaltungssitz der Grafen von Berg.*

Ev. Kirche Waldbröl  
Der Turm stammt aus dem 12. Jahrh.



### Waldbröler Vieh- und Krammarkt

*Seit 150 Jahren findet in Waldbröl dieser Markt alle 14 Tage am Donnerstag statt. Er ist weit über die Region bekannt und es werden an den Markttagen weit über 15.000 Besucher gezählt. Es ist ein Erlebnis diesem geschäftigen Leben und Treiben zuzuschauen.*



### Happerschoß

*Die Wahnbachtalsperre ist 1955–58 als Trinkwassersperre für den Großraum Bonn — Siegburg gebaut worden. Deshalb werden die angrenzenden Waldflächen nicht durch Wanderwege er-*

